

CONSTANZE NISSEN AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND
WIEN, 11. OKTOBER 1809

mit Nachschrift von Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1384]

wien den 11 oct 1809

Lieber Karl!

5 vorig woche hat unser Freund *Bridi* die Kiste mit den *Musiqualien* wovon ich dir in
meinem letzten Briefe geschrieben abgeschickt; sie kostetete mich in gold 5 *ducaten*
transport, um welche ich dich Bitten muß, mir sie wieder so bald wie möchlich zu
erstatten, indem die zeiten ietz so theüer sind daß mir nicht möchlich ist dir sie zu
schencken so gerne ich auch wolte. Du bekömst einen großen schatz an diesen *Musi-*
10 *qualien* und kanst es dahero gerne thuen. – Herr v Rey welcher mir deinen Brief bracht
als ich nicht hier war, ist nun einmahl bey mir geweßen. Wir sprachen viel von dir,
und ich freue mich sehr ihn nach seynem versprechen wieder zu sehen. Er sagte mir
daß er dich recht gut kenne, und es scheint mir auch daß er recht hat; auch versprach
er mir, im falle er wieder abreiße, er einen Briefan dich mit zu nehmen.

15 Heute spricht man von nichts als vom Frieden Gott gebe daß es wahr werde, den so
were es nicht mehr auszuhalten. – von deinem Bruder habe ich noch keine Nachricht,
ich hoffe aber daß es ihm gut gehet den er kömt mit seyner keckheit durch die Welt,
um ihn wird es mir nie Bange seyn. und nun weiß ich dir für diesmahl nichts mehr zu
sagen als daß wir gott sey es gedanckt gesund und wohl auf sind und wir ein gleiches
20 von dir hoffen und wünschen. von der guten *Sophie* habe ich leider Nachricht: daß sie
Beyde er und sie kranck sind und gott weiß wen ich wieder Nachricht von ihr Beko-
me indem ietz keine post nach Ungern gehet und man mir meinen Brief an sie gestern
nicht annahm. so werde ich wohl auch keinen von ihr erhalten, und deswegen wegen
ihr in großen sorgen bleiben. Nun lebe wohl schreibe recht Bald deiner dich liebenden

25 Mutter *Nissen*.
manu propria

[Nachschrift:]

Mein lieber Carl, die Kiste ist von dem Herrn *Bridi* an den Herrn *Redaelli* | wenn ich
anders seinen Namen nicht estropüre | adressirt, welcher sie Ihnen ganz kostenfrey
30 zustellen muß. Ersterer sagt mir, daß er Sie Lezterem schon lange sehr empfohlen hat.
Wenn Sie den Marquis *Rosales* sehen sollten, so bitte ich Sie, ihm meine Hochachtung
zu vermelden.

Leben sie wohl! Ich bin Ihr

zärtlicher Vater

35 *Nissen*

Empfehlen Sie uns auch den Herren *Asioli* und *Pinali*: ich hoffe, daß Sie mit Lezterem wieder gut stehen. Mit allen Menschen muß man gut seyn, wenn es mir nicht auf Kosten der Rechtschaffenheit oder der Ehre ist. Man kan nicht wissen, wann man
40 die Leute nöthig hat, und die Combinationen im menschlichen Leben sind so abwechselnd als vielfach. Vorgestern ward *Don Juan* im Theater des Schlosses *Schönbrunn* vor S.^t Majestät dem französischen Kaiser auf deutsch aufgeführt.

[Adresse, Seite 4:]

Vienna

45 *Al Signore*

Signore Carlo Mozart.

Milano.